

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweiz Tourismus
Herausgeber: Schweiz Tourismus
Band: - (1996)

Vorwort: Das touristische Jahr 1996 könnte mit Recht [...]
Autor: Hartmann, Marco

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das touristische Jahr 1996 könnte mit Recht als ein Jahr der enttäuschten Hoffnungen bezeichnet werden. Rückläufige Gesamteinnahmen und Übernachtungszahlen sowie der Verlust an Marktanteilen kennzeichnen das touristische Geschäft in der Schweiz – dies in einer Zeit, in welcher der Reisemarkt weltweit als Wachstumsbranche gilt. Niemand wird es bestreiten: Die Globalisierung der Wirtschaft und veränderte Rahmenbedingungen haben neue Markt- und Wettbewerbsverhältnisse geschaffen sowie Veränderungen im Konsumverhalten bewirkt. Die Aussichten für die gesamte Schweizer Tourismusbranche sind verhalten. Zwar zeichnete sich zu Jahresende ein heller Lichtstreifen am Horizont ab. Die Wintersaison 96/97 nahm einen erfreulichen Anfang. Die klimatischen Bedingungen und die Entlastung seitens der Währungsfront wirken sich zu unserem Vorteil aus. Kursverbesserungen allein helfen jedoch längerfristig nicht über die Hürden hinweg, mit denen sich das Reiseland Schweiz konfrontiert sieht. Günstige Rahmenbedingungen geben uns aber den notwendigen Rückenwind, um mit Schwung die Zukunft anzupacken.

1996 stand für Schweiz Tourismus im Zeichen zahlreicher Neuerungen und Anpassungen an die veränderten Marktgegebenheiten. Dabei haben wir uns nicht gescheut, kritisch zu hinterfragen, wie wir uns als internationale Marketingorganisation besser auf die fordernden

Rahmenbedingungen einstellen und marktgerechter auftreten können. In der Überzeugung, dass mit «Business as usual» der Umschwung nicht zu schaffen ist, haben wir notwendige Veränderungen angepackt und neue Schwerpunkte gesetzt. Die rollende Drei-Jahres-Mittelfristplanung legt den Kurs fest: Der Rückgang der touristischen Einnahmen und Übernachtungen muss raschmöglichst gestoppt und mittelfristig wieder auf Wachstumskurs gebracht werden. Wir müssen unser Handeln verstärkt auf nachweisbar nachfragewirksame Aktionen ausrichten, noch mehr fokussieren und dabei flexibel und lernfähig bleiben. Im Marketing ist der Akzent von der Imagepflege für die Marke Schweiz zu verlegen auf die Entwicklung und Promotion qualitativ und preislich marktgängiger Angebote für Schweiz-Reisen, -Ferien und -Kongresse sowie auf die Vereinfachung der (elektronischen) Buchungswege.

Wir sind weiter stark gefordert, um einen nachhaltigen Umschwung im Schweizer Tourismus in Gang zu bringen. Einiges ist schon erreicht, noch mehr werden wir im gemeinsamen Engagement mit unseren Partnern aus Tourismuswirtschaft und öffentlicher Hand in Zukunft erreichen. Wir danken allen für die beharrliche und engagierte Zusammenarbeit.

Marco Hartmann



Marco Hartmann

Direktor Schweiz Tourismus